

## *Für ein kinderfreundliches Bruck*

**24 Kinder aus Bruck an der Mur und Oberaich wollen im neu ins Leben gerufenen Kinderparlament die Zukunft der Kornmesserstadt aktiv mitgestalten.**

Bruck an der Mur war in den frühen 90er Jahren Vorreiter in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung und wurde 1998 sogar zur kinderfreundlichsten Gemeinde Österreichs gewählt. Gemeinsam mit dem Verein „beteiligung.st“ führt die Stadt Bruck nun wieder ein Kinderparlament ein. Zum Auftakt folgten 24 Kinder aus Bruck und Oberaich im Alter von acht bis zwölf Jahren dem Ruf der beiden Projektverantwortlichen **Eva Rosenkranz** (beteiligung.st) und **Aysha Khosravi** (Jugendreferat Bruck) in den Rathaus Hof.

Zum besseren Kennenlernen standen zu Beginn einige Spiele auf dem Programm. Die Schaffung einer angenehmen Atmosphäre ist für Khosravi ein wesentlicher Faktor: *„Die Kinder sollen sich wohl fühlen und zu nichts gezwungen werden. Daher geht es uns zu Beginn vor allem um den spielerischen Zugang, damit Kinder Schritt für Schritt lernen, ihre Meinung zu äußern, zu argumentieren, gemeinsam Entscheidung zu treffen und auch gemeinsam Lösungen zu finden“*, meint Khosravi. Konkrete Aktionen und Vorhaben werden dann nach und nach in den nächsten Treffen des Kinderparlaments besprochen.

### **Kinder sollen sagen, wo's langgeht**

Eine weitere Aufgabe des Kinderparlaments besteht in weiterer Folge darin, den Kindern die Stadt und ihre Aufgaben näher zu bringen. Im Vordergrund soll aber das Sammeln von Schwerpunkten und Ideen stehen, um Bruck noch kinderfreundlicher zu gestalten. *„Bruck an der Mur soll wieder eine Stadt sein, in der Kinder und Jugendliche mitbestimmen können, was passieren soll. Ich hoffe, dass noch mehr junge Bürger die Möglichkeit nutzen, bei diesem wichtigen Projekt dabei zu sein“*, so Bürgermeister **Hans Straßegger**.

Die Teilnahme am Kinderparlament ist kostenlos und jederzeit möglich. Informationen erhalten Sie im Jugendreferat der Stadt Bruck unter **03862/890-433**.